



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein- Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2007 Nr. 1](#)
Veröffentlichungsdatum: 12.12.2006
Seite: 4

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen in Nordrhein- Westfalen

221

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen in Nordrhein-Westfalen

Vom 12. Dezember 2006

Aufgrund von § 1 und § 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 14. März 2000 ([GV. NRW. S. 238](#)), geändert durch Artikel 80 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 332](#)), in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 1 Nr. 1 bis 14 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24. Juni 1999 und §§ 10 und 11 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW 1993 – HZG NW 1993) vom 11. Mai 1993 ([GV. NRW. S. 204](#)), zuletzt geändert durch Artikel 76 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 306](#)), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen in Nordrhein-Westfalen (Vergabeverordnung NRW – VergabeVO NRW) vom 2. Mai 2006 ([GV. NRW. S. 166](#)) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Satz 2 Nr. 3 wird die Angabe „Artikels 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68“ durch die Angabe „Artikels 2 Nr. 2 der Richtlinie 2004/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 (ABl. EG Nr. L 229 S. 35)“ ersetzt.

2. An § 4 Abs. 1 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Die Feststellung der Hochschulzugangsberechtigung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischen Vorbildungsnachweisen erfolgt, sofern keine Anerkennungsentscheidung der Zeugnisanerkennungsstelle eines Landes vorliegt, für den angestrebten Studiengang durch die Zentralstelle auf der Grundlage der in der Datenbank www.anabin.de unter „Hochschulzugang“ veröffentlichten Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen.“

3. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 3 wird der Spiegelstrich „- Lehramt an Berufskollegs im Fach Biologie“ gestrichen.
- b) Die Nummer 4 erhält folgende Fassung:

„4. Studiengänge an den Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (zu § 24):

4. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Nr. 2 wird die Angabe „16. Juni 2000 – Anlagen nach dem Stand der Fortschreibung vom 17. Juni 2005“ durch die Angabe „2. Juni 2006“ ersetzt.

b) Absatz 10 erhält folgende Fassung:

„(10) Bei ausländischen Vorbildungsnachweisen wird die Gesamtnote, sofern keine Bescheinigung der Zeugnisanerkennungsstelle eines Landes über die Festsetzung einer Gesamtnote vorliegt, von der Zentralstelle auf der Grundlage der „Vereinbarung über die Festsetzung der Gesamtnote bei ausländischen Hochschulzugangszugnissen“ vom 15. März 1991 i.d.F. vom 18. November 2004 (Beschluss-Sammlung der Kultusministerkonferenz Nr. 289.5) berechnet.“

c) In Absatz 12 Satz 2 wird die Angabe „11. Dezember 2002“ durch die Angabe „14. Februar 1996“ ersetzt.

d) Nach Absatz 12 wird folgender Absatz 13 angefügt:

„(13) Bei Hochschulzugangsberechtigungen, die nach den Bestimmungen der/des „International Baccalaureate Organisation/Office du Baccalauréat International“ erworben wurden, wird die Durchschnittsnote auf der Grundlage der Vereinbarung über die Anerkennung des „International Baccalaureate Diploma/Diplôme du Baccalauréat International“ gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10. März 1986 in der Fassung vom 18. November 2004 (Beschluss-Sammlung der Kultusministerkonferenz Nr. 283) berechnet.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. November 2006 in Kraft. Sie gilt für das Vergabeverfahren zum Sommersemester 2007.

Düsseldorf, den 12. Dezember 2006

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

GV. NRW. 2007 S. 4